

**GEMEINSAM HABEN
WIR ES GESCHAFFT**



St. Johannes Baptist Oppenau in neuem Glanz



Viele Privatpersonen, Handwerksbetriebe, Vereine und Firmen haben die Renovation mit einer Spende unterstützt.

Dafür bedanken wir uns von Herzen!



RENOVATION ST. JOHANNES BAPTIST OPPENAU

SCHLUSSBILANZ BAUABSCHNITTE I-III

*Wer einen Grund
zur Freude hat,
hat auch einen Grund
Danke zu sagen.*



Kontaktdaten

Katholisches Pfarramt Oppenau
Bachstraße 27 – 77728 Oppenau
Tel. 07804-2076 / Fax 07804-2145
Web www.kath-oberes-renchtal.de

Stadt Oppenau
Rathausplatz 1 – 77728 Oppenau
Tel. 07804-480 / Fax 07804-4822
Web www.oppenau.de

Albert-Bieser-Stiftung
Gemeinsames Spendenkonto
„Gemeinschaftsprojekt Kirchenrenovation“

Volksbank in der Ortenau eG
IBAN DE61 6649 0000 0013 6587 06
BIC GENODE610FG
Sparkasse Offenburg/Ortenau
IBAN DE75 6645 0050 0004 9168 07
BIC SOLADE51OFG

Die Spendenkonten werden bis zum Patrozinium Ende Juni 2018 noch geöffnet sein.



GRUSSWORT

Liebe Oppenauer,

nach fünf Jahren sind die Renovierungsarbeiten an unserer Pfarrkirche St. Johannes Baptist abgeschlossen. Am Erntedanksonntag, 1. Oktober 2017, durften wir den Festgottesdienst anlässlich der Wiedereröffnung unserer frisch renovierten Kirche feiern.

Seit Beginn der Kirchenrenovation sind wir immer wieder tief berührt worden von der Spendenbereitschaft in unserer Gemeinde und darüber hinaus. Auch während der Umbauphase konnten wir auf tatkräftige Mithilfe zählen: Sei es bei Arbeiten in Eigenleistung, bei der Organisation und Ausrichtung der verschiedenen Aktionen oder durch die Unterstützung mit finanziellen Mitteln. Dafür sind wir sehr dankbar und wir sind stolz auf den spürbaren Zusammenhalt der Gemeindemitglieder und der Projektpartner.

Die Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist, die Stadt Oppenau und die Albert-Bieser-Stiftung freuen sich sehr, dass wir dieses große Projekt Kirchenrenovation mit Ihnen gemeinsam zu einem guten Abschluss bringen konnten.

Klaus Kimmig
Klaus Kimmig
Pfarrer

Uwe Gaiser
Uwe Gaiser
Bürgermeister

Albert Bieser
Albert-Bieser
Stiftung

ERFOLGE DER DREI BAUABSCHNITTE

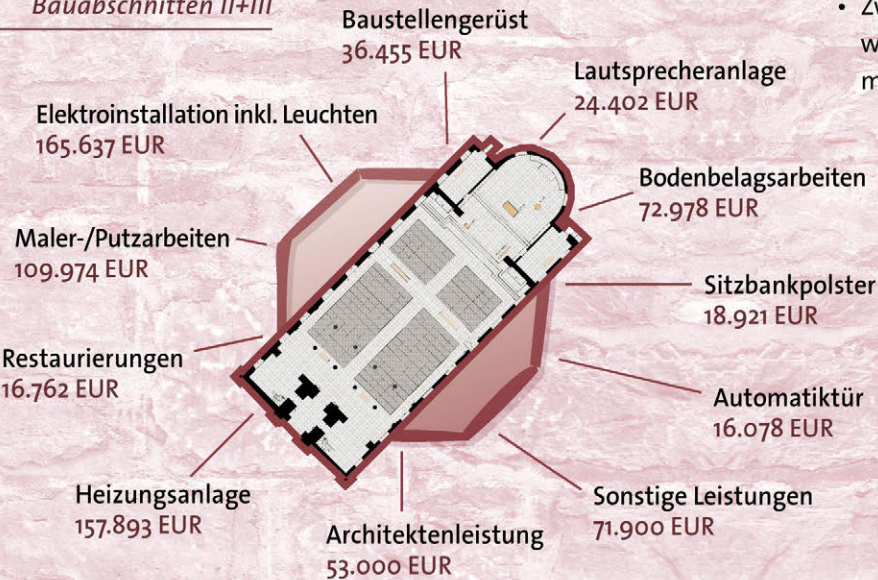
Bauabschnitt I – Außenrenovation

In den Jahren 2012 und 2013 fand nach intensiver Planungsphase die Außenrenovation der Kirche statt. Dabei wurden die Sandsteinfassade, die Einfassungen der Fenster, das Dach und der Glockenturm saniert. Der Stahl-Glockenstuhl wurde durch eine neue Holzkonstruktion ersetzt.



Holzglockenstuhl

Details zu den Bauabschnitten II+III



Bauabschnitt II – Heizungssanierung

Im Herbst 2016 wurde die alte Heizungsanlage demontiert und die Kirche bis zum Dreikönigsfest 2017 provisorisch beheizt. Nach der Schließung begannen umfangreiche Erdarbeiten, um die neuen Heizstationen im Kirchenraum mit Wärme aus der städtischen Fernwärmeleitung zu versorgen. Heute wird die Kirche modern und umweltfreundlich beheizt, wodurch jährlich rund 20 Tonnen CO₂-Emissionen eingespart werden.

Bauabschnitt III – Innenrenovation

Unter dem Leitsatz „Erhalt und maßvolle, zeitgemäße Umgestaltung des Kirchenraums“ stand die größte Herausforderung der Kirchenrenovation. Ein ums andere Mal wurden die Mitglieder von Bauausschuss, Pfarrgemeinderat und Gemeindeteam vom Architekten zusammengerufen, um gemeinsam gute Lösungen zu erarbeiten. So fallen den Gottesdienstbesuchern einige Neuerungen ins Auge:

- Am barrierefreien Seiteneingang öffnen sich eine neue Schiebetür und die Außentür vollautomatisch.
- Zwischen den Seiteneingängen und unter der Empore wurden insgesamt fünf Bankreihen entfernt, wodurch mehr Freiraum entstanden ist.
- Eine moderne Beleuchtungsanlage sorgt mit LED-Technik für eine optimale Ausleuchtung des Kirchenraumes.
- Dank der großen Spendenbereitschaft konnten alle Kirchenbänke mit neuen Sitzbankpolstern belegt werden.

Seiteneingang mit Automatiktüren



Schriftenstand



Sitzbankpolster



Freiraum im hinteren Bereich der Kirche

FAZIT

Mit dem feierlichen Eröffnungsgottesdienst am Erntedank-Sonntag wurde das „Gemeinschaftsprojekt Kirchenrenovation“ zu einem guten Abschluss gebracht. Eine gute Zusammenarbeit von Kirchengemeinde, Stadt Oppenau und Albert-Bieser-Stiftung machten die Renovierung der Pfarrkirche zu einem Erfolgsprojekt.

Der enorme Zuspruch der Bevölkerung beim „Baustellen-gottesdienst“ am Josefstag im März 2017 und schließlich beim Festgottesdienst im Oktober zeigt das große Interesse der Oppenauer an ihrer Kirche. Dies wird ebenso deutlich an einem ganz außergewöhnlichen Spendenergebnis und einer hohen Zahl von ehrenamtlich erbrachten Arbeitsstunden. Besonders stolz sind die Verantwortlichen darauf, dass das **1,2 Millionen Euro-Projekt** sowohl im Kosten- als auch im Zeitplan geblieben ist.

SCHLUSSBILANZ

Kosten

Bauabschnitte	Soll-Kosten	Ist-Kosten
I. Außenrenovation	394.000 €	421.000 €
II. Heizungssanierung	175.000 €	170.000 €
III. Innenrenovation	605.000 €	574.000 €
GESAMT	1.174.000 €	1.165.000 €

Jeder der drei Projektpartner trägt ein Drittel der Kosten.

Spenden und Zuschüsse

Die kirchlichen Spendenkonten wiesen am 06.03.2018 eine Höhe von 206.640 € aus. Wie mit den Projektpartnern vereinbart, wurden Beträge über dem Spendenziel der Kirchengemeinde (110.000€) zu gleichen Teilen aufgeteilt. Zum guten Gelingen haben ebenso die Spenden an die Albert-Bieser-Stiftung sowie für die Denkmalpflege an die Stadt Oppenau beigetragen. Ferner wurden über 300 Arbeitsstunden in Eigenleistung erbracht.

Die Kirchengemeinde erhält für ihren Kostenanteil zusätzlich einen Zuschuss der Erzdiözese Freiburg in Höhe von 135.000 €.

Neue LED-Beleuchtung und Farbanstrich

